

# **Takelmeister Info / Rückblick 2011**

*Bericht JHV 09.03.2012*

Folgendes zu den einzelnen Themen:

## **Seilwinde:**

Mit Beginn der Arbeitseinsätze im Frühjahr, wurde der Seilschaden an der Winde repariert. Es wurde ein Edelstahlseil verbaut. Aus Bericht 2010 ist bekannt, das der Club dieses Seil schadensbedingt schon mal erneuern musste.

Monate später im Herbst dann der Seilschaden beim Bergen der Clubboote .

Das Windenseil von 250 Meter Länge wurde am 8.3.2011 vom Drahtseilwerk geliefert und beim ersten Arbeitseinsatz im März ausgetauscht.

## **Clubhaus:**

Im Zuge von Vergabeaufträge intern, wurden in Verlauf der Saison die drei Holztüren der Bootshallen lackiert, die gelbe Farbe der Außenfront am Haus durch neues Weiß ersetzt, die Fallrohre der Regenrinnen erneuert und am Dach im Bereich der Gauben Zinkbleche erneuert und abgedichtet.

## **Eicher Traktor:**

Das laute Blechgeräusch unseres Trecker im Standlauf ist vorbei. Grund, die ausgeschlagene Welle der Lüfterkühlung musste kurzfristig repariert werden. Bei Beginn der Frühjahrsarbeiten viel der Trecker aus. Die Reparatur wurde in Eigenleistung ausgeführt. Weiter wäre noch an dieser Stelle der Hinweis, das wir nun eine Erdschaufel passend zum Frontlader gebraucht angeschafft haben. Die Erdschaufel am Trecker wird eine Arbeitserleichterung bringen. Mitglieder, die saisonbedingte Außen- Arbeiten durchführen, werden diese Erleichterung schätzen lernen.

## **Rasenmäher Iseki:**

Der Rasenmäher hatte kurz hintereinander zwei Ausfälle. Der Zeitraum zu Beginn der Mähseason. Beim Probelauf war noch alles in Ordnung. Aus Sicht des Takelmeister ärgerlich, über die Ausfälle wurde nicht informiert. Hier merke ich an, das ein gewisser

Informationsfluss in dieser Angelegenheit ausblieb. Reparieren wollte keiner mehr hören, so die Stimmung der Kollegen vor Ort. Eine Ersatzbeschaffung erfolgte beim Fachhändler in Simmerath.

Die defekte Maschine wurde für 350 ,- intern verkauft.

## **Reifen Entsorgung:**

In Voraussicht auf die Rolle eines Mitveranstalter der Deutschen Meisterschaft der Kielzugvogel Klasse 2011 am Rursee, ist die Altreifenlagerstätte auf dem Parkplatz aufgelöst .Die Altreifen sind entsorgt, der Parkplatz ist wieder sauber.

## **Ansegeln:**

Bedingt durch die vielen Neumitglieder war die Hafenmeister Besprechung am 1. Mai und die damit verbundenen Einweisungen Haus, Seilwinde, Steg sehr umfangreich.

## **Vakuumpumpe:**

Die Vakuumpumpe hatte Wasserverlust. Die WC Anlage wurde für 4 Tage stillgelegt. Das war Ende Mai. Eine Reinigung und Abdichtung der Pumpe wurde in Eigenregie dank Peter Ennen durchgeführt. Die Fertigstellung war Mitte Juni. Eine erneute Reparatur ist nicht mehr sinnvoll. Die Pumpe ist an der Verschleißgrenze angelangt. Somit wird eine Ersatzanschaffung im lfd. Jahr fällig.

## **Vereins Boote:**

Hier ist ein ganz großes Lob fällig.

Die „Bootsbauerin“ Karin Charlier hat sich federführend für die Erhaltung der Club Boote eingebracht. Sie war maßgeblich für die Erhaltung der Holzboote aktiv. Das ging natürlich nicht ohne helfende Hände. Diese wurden gerne angenommen. Es wurde viel altes Lackmaterial abgeschliffen. Das Zeitfenster über Wochen war schon enorm und es hat natürlich auch gestaubt und gelärmt. So bekamen unsere Nachbarn auch was mit! Der Ärger ist aber schnell vergessen. Was zählt ist das Ergebnis. Wenn es dann fertig wird, hat es sich gelohnt, nicht nur für den Verein. Gemeinsames Arbeiten im Verein an Clubbooten macht nicht nur Sinn, sondern auch Spaß, dient weiter zur Bestandserhaltung!

Weiter kann ich berichten, das wir im Zuge der Bestandspflege einen neuen Segelsatz für die Polyfalk angeschafft haben. Anfang Juli wurde Heinz Barthels beauftragt, ein Segelsatz zu ordern. Das neue Segelmaterial wurde günstig in Holland erworben.

Bei den übrigen Club Booten gab es viele kleinere Schäden. Materialschäden an Segel und Ausrüstungsgegenständen waren an der Tagesordnung. Die Boote wurden angesichts der Segelausbildung sehr umfangreich genutzt.

Dann gibt es noch was: Der Club besitzt mit Unterstützung einer großzügigen Spende der Sparkasse Düren eine weitere Kunststoff Polyfalk. Der Beschluss aus letzter JHV wurde umgesetzt. Mit dieser Erneuerung des Bootparks sind wir in der Lage, das Segeln der Mitglieder in Zukunft hier am Rursee weiter kostengünstig zu ermöglichen. Aber auch ein Kunststoffboot braucht Pflege. Der Club hat nun ein zweites hochwertiges Ausbildungsboot in Bereitschaft. Danke an dieser Stelle an die Sparkasse Düren. Gerne haben wir den Spendenzuschuss angenommen.

## **Wenig Wasser im Rursee:**

Auf Grund der Tatsache, das unser Slipwagen ab einer bestimmten Stelle im Hang nicht mehr weiter abwärts rollt, hat den Vorstand reagiert und Vorsorge getroffen, um evt. einen weiteren, teuren Seilschaden an der Winde zu vermeiden. Das einige Mitglieder hier betroffen waren ist zwar bedauerlich, aber nicht vermeidbar! Es fehlt einfach der nötige Regen. Ein dritter Schaden am Windenseil, jedes Jahr ein neues Seil, will der Vorstand nicht verantworten, deshalb diese Sperrung bei Niedrigwasser. Die Seilwinde wurde demnach am 14 Juli vom Netz genommen. Der Pegelstand war zu dieser Zeit 269,00 Meter ü. Meer. Ein Vergleich aus 2010 > 277,00 demnach 8meter Fehlmenge!

Beim Trockenfallen der Steganlage kamen Seilschäden zum Vorschein. So war es auch, das unser Stellseil 350 Meter am Stück einige Schäden hatte. Vergleichsbilder mit Fotos aus dem „Katalog Schadensbilder“ der Seilwirtschaft brachte ein „frühes Erkennen und sofort reagieren“ mit sich. Kurzum, das 350 Meter Seil ist erheblich beschädigt. Das Risiko eines Abriss im laufenden Betrieb ist sehr wahrscheinlich gewesen. Ein Austausch nötig und richtig, zumal der niedrige Wasserstand bei der Montage vor Ort sehr hilfreich war.

Die Seil Erneuerung wurde am 10. Dezember im Rahmen eines Sondereinsatzes durchgeführt. Die Abstimmung mit dem Talsperrenverband Eifel Rur und die erforderliche Genehmigung lag vor. Bei dieser Aktion waren vorsorglich auch Taucher in Bereitschaft.

Die Aktion verlief planmäßig. Für die Verpflegung der Mannschaft war intern ein Küchenteam zuständig.

Weiter fahre ich fort, die Clubboote wurden am 1. Oktober beim Herbst Arbeitstermin, im benachbarten Verein gekraht und zum Vereinsgelände transportiert. Hier wurden die Boote winterfest eingelagert.

Eine kleine Mannschaft schaffte diese enorme Tagesaufgabe.

Unterstützung fehlte allerdings dann bei den anstehenden Saison Abschussarbeiten.

Es gab keine einzige Voranmeldungen. Die Folge : Stornierung der frühzeitig bekannten Termine und Übernahme der anstehenden Arbeiten in dieser Saison.

Soweit der Rückblick. Danke an alle Mitglieder für die erbrachten Leistungen, danke an den zweiten Takelmeister Rolf Poth sowie auch den Kollegen aus dem Vorstand, für die gute geleistete ehrenamtliche Vereinsarbeit...

Reinhold Kaufmann  
(Takelmeister)